

Baden, 28. Juni 2023

Kirchgemeindeversammlung Protokoll

Dienstag, 20. Juni 2023, 18.30 – 19.45 Uhr
Kirchgemeindehaus, Oelrainstrasse 21, 5400 Baden

	Seite
1 Begrüssung und Wahl der Stimmezählenden	2
2 Abnahme der Tagesordnung	2
3 Abnahme Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2022	2
4 Kreditabrechnungen	2
a. Abnahme Gemeindeentwicklung	2
b. Kenntnisnahme Organisationsentwicklung	2
c. Kenntnisnahme Grüner Guggel	3
5 Abnahme der Rechnung 2022	3
6 Beschluss zur Verwendung Ertragsüberschuss 2022	4
7 Aktuelle Informationen	5
8 Verschiedenes	5

1 Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden

Der Präsident begrüsst die Anwesenden im Namen der Kirchenpflege.

Die Kirchgemeinde hat aktuell 6'246 stimmberechtigte Mitglieder.
Es sind 30 (später 31) stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Als Stimmzählende werden gewählt:

- Kornelia Dängeli, Baden
- Charles Geiser, Ennetbaden

2 Abnahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird abgenommen.

3 Abnahme Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2022

Beschluss

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2022 wird einstimmig genehmigt.

4 Kreditabrechnungen

a. Abnahme Gemeindeentwicklung

Die Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 beschloss einen Kredit von CHF 140'000.– zur Durchführung des Projekts Gemeindeentwicklung. Die Abrechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 128'240.50 mit einer Kreditunterschreitung von CHF 11'759.50. Dieser Betrag wurde der laufenden Rechnung im Konto 1.390.318.07 (Beratungen extern) gutgeschrieben.

Beschluss

Die Kreditabrechnung «Gemeindeentwicklung» wird grossmehrheitlich genehmigt.

b. Kenntnisnahme Organisationsentwicklung

Die Kirchenpflege beschloss am 09. April 2019 einen Kredit von CHF 25'000.– für Beratung und Begleitung zur Organisationsentwicklung. Zum Start der neuen Amtsperiode zeigte sich die Notwendigkeit, die Aufgaben und Kompetenzen sowie die Zusammenarbeit innerhalb der Kirchenpflege, wie auch mit der Verwaltung zu klären. Die Abrechnung schliesst mit Aufwendungen von CHF 17'359.55, welche dem Konto 1.390.318.07 belastet wurden.

Die Kreditabrechnung «Organisationsentwicklung» wird ohne Fragen zur Kenntnis genommen.

Kirchgemeindeversammlung 20. Juni 2023 (Protokoll)

c. Kenntnisnahme Grüner Güggel

Die Kirchenpflege beschloss am 27. April 2021 einen Kredit von CHF 16'600.– zur Durchführung des Projekts Grüner Güggel. Im Rahmen des Gottesdienstes am Reformationssonntag, 06. November, durfte die Reformierte Kirche Baden plus als erste reformierte Kirchgemeinde im Kanton Aargau mit Stolz die Plakette für das Umweltzertifikat «Grüner Güggel» entgegennehmen. Die Abrechnung schliesst mit Nettoaufwendungen von CHF 9'440.66, welche dem Konto 1.390.318.07 belastet wurden.

Es wird gefragt, wie hoch das Limit der Kirchenpflege ist, in eigener Kompetenz Kredite zu sprechen. Dieses liegt bei CHF 50'000 (nach Reglement für den Finanzhaushalt Kirchgemeinden).

Die Unterschreitung des Kredits wird gelobt und es wird um Erläuterung gebeten. Der Kredit beruhte auf Annahmen und externen Informationen zum Vorgehen beim Zertifizierungsprozess. Hinzu kam ein Unterstützungsbeitrag von der Landeskirche von CHF 3'000, der die erwarteten Ausgaben zusätzlich entlastet hat.

Die Kosten für die jährliche Mitgliedschaft liegen bei CHF 800 an oeku (gemeinnütziger Verein zu Kirchen für die Umwelt). Nach vier Jahren steht eine Re-Zertifizierung an, dann ist der Fokus vor allem auf dem Nachweis, dass kontinuierliche Verbesserungen erreicht wurden. Darum kümmert sich ein internes Kernteam.

Die Frage ob man mit dem aktuell erreichten Zustand zufrieden sei, wird verneint. Grosses Potenzial zum Thema Umweltbilanz liegt in der Bausubstanz. Diese ist so veraltet, dass vorgängig Investitionen getätigt werden müssen, um Ziele umzusetzen (z.B. Isolationen und Anschluss an Fernwärme). Die Priorisierung, auch unter finanziellen Gesichtspunkten, ist herausfordernd.

Die Kreditabrechnung «Grüner Güggel» wird zur Kenntnis genommen.

5 Abnahme der Rechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Überschuss von rund CHF 421'000.– ab. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Reduktion des Aufwands um rund CHF 130'000.–. Die Netto-Steuereinnahmen fielen rund CHF 160'000.– (- 4 %) tiefer aus. Das Ergebnis 2022 liegt entsprechend ca. CHF 25'000.– unter dem Vorjahr (Überschuss CHF 446'000.–)

Im Vergleich zum Budget ergeben sich folgende Abweichungen:
Behörden und Verwaltung = Minderaufwand von CHF 71'000. –
Kirchliches Leben = Minderaufwand von CHF 180'000.–
Übriger Aufwand = Minderaufwand von CHF 5'500.–

Die Netto-Steuereinnahmen wurden vorsichtig budgetiert, und zeigen einen Mehrertrag von netto CHF 234'000.–.

Die positive Gesamtabweichung zum Budget (Verlust von CHF 72'000.–) beträgt somit rund CHF 490'000.–.

Der Personalaufwand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 135'000.– und gegenüber dem Budget um CHF 81'000.–.

Der Personalaufwand von 16 % für Liegenschaften und Infrastruktur wird hinterfragt. Es wird erklärt, dass Sigristenaufwände dort dazugehören. Der Fokus dieser Darstellung liegt auf Funktionsprofilen. Daraus lassen sich Beiträge der Personengruppen zum Kirchlichen Leben nicht ableiten. So leisten z.B. auch Sigristen und Verwaltung einen grossen Beitrag.

Elisabeth Fischbacher, Vorsitzende der Rechnungsprüfungskommission, berichtet über die gründliche Prüfung von Rechnung und Kreditabrechnungen. Es wurde, wie jedes Jahr, festgestellt, dass die Buchhaltung sehr sorgfältig ist, und die Abnahme der Rechnung wird empfohlen. Die konstruktive Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege wird gelobt. Diese legt grosse Sorgfalt in die Beantwortung von Fragen und zeigt sich offen für Verbesserungsvorschläge.

Die Rechnungsprüfungskommission begrüsst darüber hinaus den Vorschlag zur Verteilung des Ertragsüberschusses zur Förderung der Bausubstanz, nicht zuletzt, um damit einen massgeblichen Beitrag an die Umwelt zu leisten.

Zur Bestandesrechnung Stiftungen wird um Auskunft zum Verbleib des Fonds Erbschaft Scherrer (Untersiggenthal) gebeten, was aus dem Stegreif nicht umfassend beantwortet werden kann. Die Abklärung nach der Versammlung hat ergeben, dass mit Beschaffung von acht Krippenfiguren für Untersiggenthal im Jahr 2020 der Betrag des Fonds aufgebraucht war.

Beschluss

Die Rechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

Der Buchhaltung wird grosser Dank ausgesprochen, was die Versammlung mit spontanem Applaus bestätigt. Der Rechnungsprüfungskommission wird für ihre Arbeit gedankt.

6 Beschluss zur Verwendung Ertragsüberschuss 2022

Die Kirchenpflege beantragt, den Ertragsüberschuss 2022 von CHF 420'802.23 wie folgt zu verwenden:

- Einlage in Innovationsfonds Kirchliches Leben: CHF 20'000.–
- Einlage in Rückstellung für Bau und Infrastruktur: CHF 400'802.23

Erläuterungen:

Die zusätzliche Einlage in den **Innovationsfonds Kirchliches Leben** soll es erlauben, trotz der kontinuierlichen Sparbemühungen, die Förderung von Neuerungen im Bereich des Kirchlichen Lebens zum Wohle und Nutzen der Gemeinde zu unterstützen.

Die Einlage in die **Rückstellungen für Bau und Infrastruktur** ist notwendig, um langfristig die Immobilien der Gemeinde in Stand halten zu können.

Der Innovationsfonds bietet die Möglichkeit, für alle Zielgruppen neue Angebote ins Leben zu rufen, die ausserhalb dessen liegen, was budgetiert wurde. Dieser Fonds wurde aus der Gemeindeentwicklung heraus geschaffen. Aktuell sind noch letzte organisatorisch-strukturelle Umsetzungen am Laufen und die inhaltliche Arbeit hat sich bisher noch auf das Bestehende fokussiert. Der Fonds wurde entsprechend noch nicht benötigt.

Beschluss

Der Vorschlag zur Verwendung des Ertragsüberschusses wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

7 Aktuelle Informationen

Wasserschaden in Untersiggenthal

Im Kirchenraum und Saal des Kirchenzentrums Untersiggenthal ist ein grosser Wasserschaden entstanden, verursacht durch ein defektes Befeuchtungsgerät hinter der Orgel. Die Feuchtigkeit ist vermutlich über Wochen oder sogar Monate in die Unterkonstruktion im Kirchenraum und im Saal eingedrungen.

Wir sind in Kontakt mit der Aargauischen Gebäudeversicherung und dem Orgelbauer, um zu klären, wie die Schäden behoben werden können. Für die Behebung der Schäden gehen wir aktuell von ca. einer halben Million Franken aus.

Nach heutigem Wissensstand werden wir den Kirchenraum und den Saal für ca. 4-6 Monate schliessen müssen, um die Sanierung vorzunehmen. Voraussichtlich findet die Schadensbehebung im ersten Halbjahr 2024 statt.

Das Vorgehen wird eng mit der Gemeindegemeinschaft abgestimmt.

Ausblick auf die geplanten Aktivitäten zur Badenfahrt

Neben zwei grossen Gottesdiensten im Freien an den Sonntagen werden Lichtshows in der Kirche zum Thema «Genesis» gezeigt. Der Ticketvorverkauf hat begonnen. Der Verein Baradore wird mit seinem Gastrokonzept das Kirchengelände nutzen. Darüber hinaus wird im Saal des Kirchgemeindehauses eine Kapla Welt für Kinder angeboten und in der Römerkappelle lädt eine Fotoausstellung zur Sammlung und Besinnung ein.

8 Verschiedenes

Es wird die Befürchtung geäussert, dass ältere Personen austreten könnten, wenn bestehende und bewährte Aktivitäten verändert werden, da sie «ihre Kirche» verlieren und das, was ihnen daran wichtig ist.

Die Diskussion zeigt Missverständnisse auf zur Beteiligungskirche versus Einsatz von Freiwilligen. Bei der Beteiligungskirche geht es primär darum, Gemeindemitglieder bei der Planung und Gestaltung einzelner Aktivitäten zu involvieren und damit deren Bedürfnisse zu treffen. Diesbezüglich steht die Gemeinde erst am Anfang und es wird um Geduld gebeten.

Die Sorge wird geäussert, dass Freiwillige verschwinden könnten, da diese oft eher älteren Semesters sind und wenige Junge nährücken.

Zum geänderten Format des «Zäme sii» sind Missverständnisse vorhanden, die bilateral geklärt gehören. Es wird daran appelliert, Protokolle zu archivieren. Die Präsidentin der Gemeindegemeinschaft Baden Ennetbaden bestätigt, dass alle Protokolle wie vorgeschrieben archiviert werden.

Es wird ein späterer Beginn der Kirchgemeindeversammlungen angeregt, woraufhin eine andere Stimme die frühe Zeit begrüsst.

Es wird gewünscht, dass Berichte von Versammlungen in der Presse erscheinen. Medienmitteilungen dazu werden verschickt, es steht der Presse frei, diese aufzunehmen.

Zur Gottesdienstplanung wird gewünscht, dass besonders attraktive Gottesdienste nicht von parallelen Gottesdiensten konkurrenziert werden. Bei der zukünftigen Gottesdienstplanung wird das noch besser im Auge behalten.

Die nächste Versammlung ist geplant für 21. November 2023.

Die Versammlung wird geschlossen mit der Rechtsbelehrung zu Beschlüssen der Kirchgemeindeversammlung.



Bernhard Bösch
Präsident



Angelika Behrens
Aktuarin